



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

9.2.2021

163. **Witterung bringt viele Projekte des Tiefbauamtes zum Stillstand**

Die derzeitige Witterung – vor allem die niedrigen Temperaturen – führen auch bei den Projekten des Tiefbauamtes zu Beeinträchtigungen. „Fast alle Bauarbeiten an laufenden Projekten mussten eingestellt werden“, so Sylvia Uehlendahl, Leiterin des Tiefbauamtes. „Bei den vorherrschenden Temperaturen sind zum Beispiel alle Arten von Unterhaltungsarbeiten im Straßenraum nicht möglich. Asphalt kann nicht eingebaut, oder Pflastersteine nicht gelegt werden. Das technische Regelwerk sieht entsprechende Temperaturgrenzen vor. Zusätzlich können verschiedene Arbeiten bei starkem Frost und geschlossener Schneedecke nicht erfolgen.“

So ruhen zum Beispiel die Arbeiten zur Aufklärung der Bombenverdachtspunkte am Heiligen Weg. Dort sollten am heutigen Dienstag die Arbeiten beginnen und in dem Zusammenhang die Verkehrsführung verändert werden. „Hier sind die Baken so fest angefroren, dass sie derzeit nicht abgeräumt bzw. verändert werden können“ erläutert Sylvia Uehlendahl.

Auch die Arbeiten an Hannöverschen Straße oder der Stadtbahn – Fahrleitungsanlage im Bereich Dorstfeld und Marten – wurden für diese Woche eingestellt. Hier waren sogar Nacharbeiten an der Fahrleitungsanlage eingeplant. „Bei den Temperaturen können die Arbeiten aus Sicherheitsgründen nicht ausgeführt werden“ teilt Sylvia Uehlendahl mit. „Sofern die Temperaturen in der nächsten Woche wieder ansteigen, können die Arbeiten aber wieder aufgenommen werden.“

Auch in den eher geschützten Arbeitsbereichen zum Beispiel wie an der Stadtbahnanlage am Hauptbahnhof gehen die Arbeiten derzeit nur in eingeschränktem Umfang weiter. Auch die ausführenden Firmen haben aufgrund der Witterung derzeit große Probleme, die Baustellen zu erreichen.

Pressekontakt: Christian Schön